

Singende Muse an der Pleiße, Abteilung I, No. 28

Alte Liebe rostet nicht

(Tempo di Polonoise)

Sperontes

Ausgabe 1747, Nr.3 in 1736/41
dort als "Air en Polonoise"

Originaltonart

Gesang

1. Al - te Lie - be ro - stet nicht:

Klavier

6 6 6 4 5 3

3

Wenn das Schick-sal gleich zu Zei- ten ih - ren Fort - gang

musicalion
klicken für mehr

6 6 6 6

6

un- ter- bricht: Ach! es hat nichts zu be - deu- ten:

6 6 6 6 6 5

9

Wenn man sich nur wi - der - spricht:

6 6 6 4 3

11

Al - te Lie - be ro - stet nicht.

6

musicalion
klicken für mehr

2. Was sich einmal recht gekent
Und zusammen fest verbunden,
Was die Liebe kostbar nennt
Über dieses wohl empfunden,
Bleibt ihr gar zu gern verpflichtet'.
Alte Liebe rostet nicht.
3. Nimmer tut ein alter Brand
Bei erfolgtem neuen Feuer,
In der Glut den Widerstand
Als ein unverletzter neuer:
Eh' geschieht's, dass jener bricht.
Alte Liebe rostet nicht.
4. Missgunst, Argwohn, Eifersucht
Mühen sich aus allen Kräften,
Auch der allerbesten Zucht
Oft ein Fleckchen aufzuheften.
Schade vor ein falsch' Gedicht!
Alte Liebe rostet nicht.
5. Aus den Augen, aus dem Sinn,
Ist ein Sprichwort schlechter Seelen:
Mich, ich sei auch wo ich bin,
Muss kein solcher Vorwurf quälen.
Denn dies bleibt mein Unterricht:
Alte Liebe rostet nicht.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Alte Liebe rostet nicht Nr. 28](#)

Komponist: [Johann S. Scholze Sperontes](#)

Epoche: Klassik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Sperontes Singende Muse an der Pleiße

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>Sop+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>Sopran(1),Klavier = Kl(1)